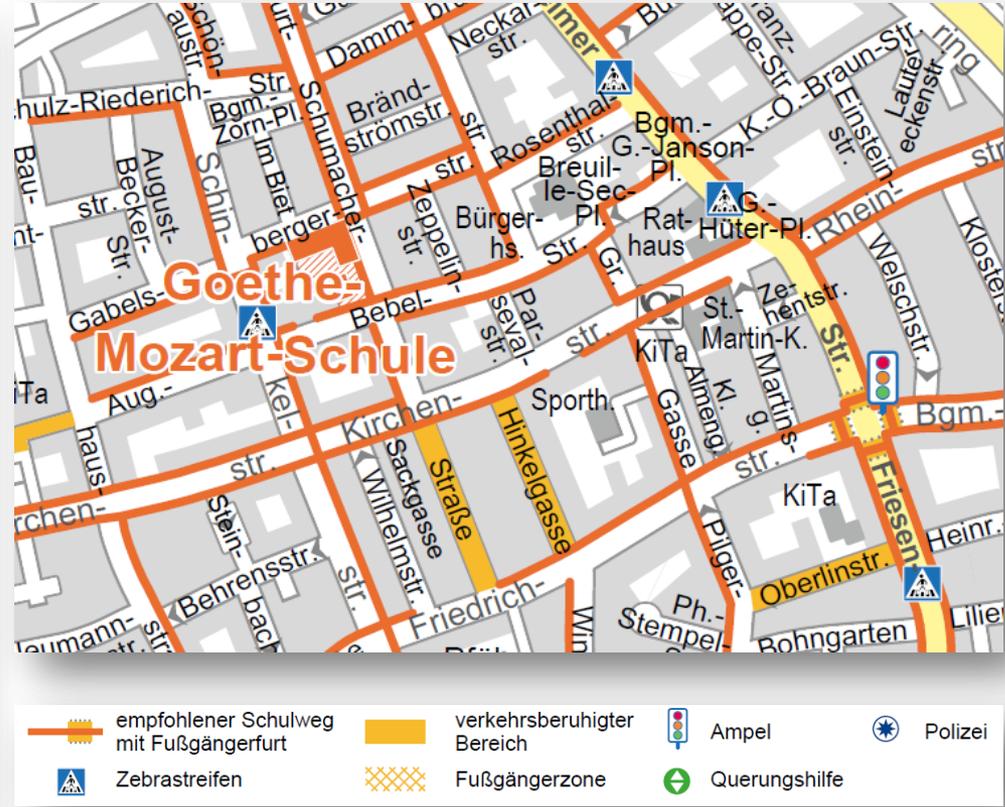
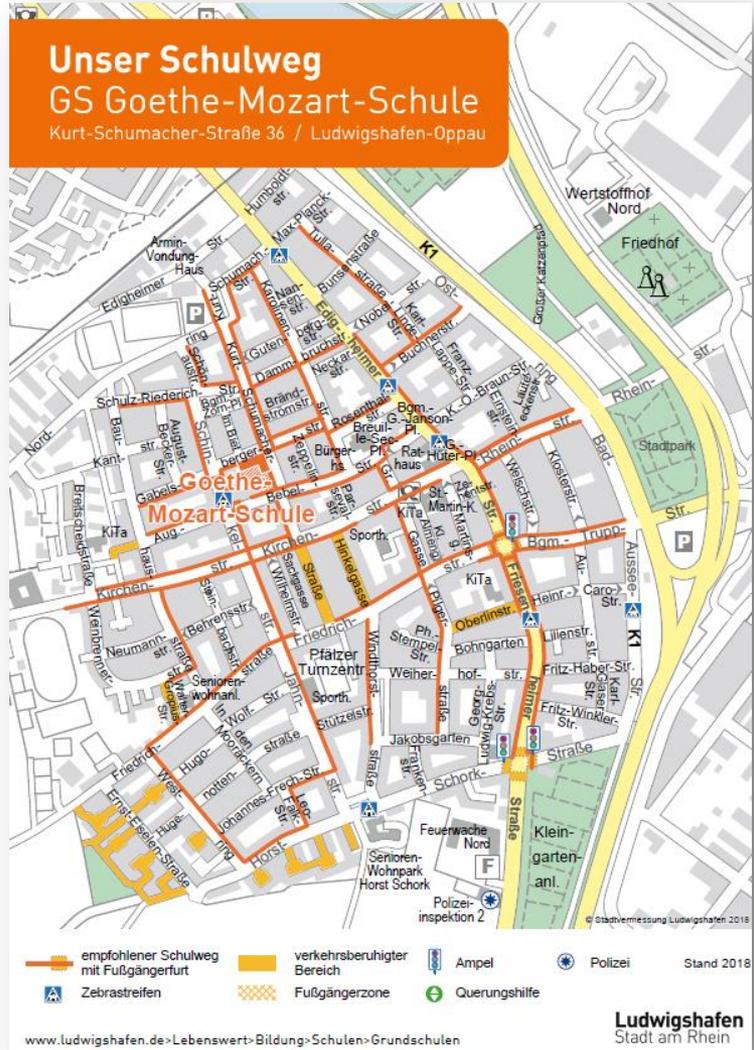


Hol- und Bringverkehre

Einrichtung von Elternhaltestellen im Bereich von Grundschulen

Schulwegplan „Goethe-Mozart-Schule“



Quelle:
www.ludwigshafen.de/lebenswert/bildung/schulen/grundschulen/grundschulen-mit-schulwegplaenen/

Beispiel aus Interlaken (Schweiz)



Quelle: Jungfrau Zeitung v. 31.01.2018

Erinnern Sie sich noch an Ihre ersten Schultage und an Ihren Schulweg?

Er erschien recht lang, vor allem wenn man alleine oder im Winter in Richtung Schule unterwegs war. Doch auf dem gemeinsamen Heimweg mit den vielen Schulspännli jeden Alters war es spannend und kurzweilig.

Nicht immer ist der Schulweg gefahrlos. Der motorisierte Verkehr und das Queren der Strassen ist für die Kinder eine Herausforderung. Lassen Sie aber Ihre Kinder Erfahrungen machen, nur so werden sie selbständig und können die Risiken besser einschätzen, lassen Sie also Ihre Kinder den Schulweg allein oder in der Gruppe erleben. Denn der Schulweg ist auch Lernort!

Liebe Eltern,
Vermeiden Sie also Bring- und Holfahrten, denn Ihrem Kind wird sonst der Lern- und Erlebnisort „Schulweg“ vorenthalten! Ihre Kinder sind Ihnen dankbar.

Schule und Polizeiinspektorat Interlaken

ADAC

Das Elterntaxi an Grundschulen

Ein Leitfaden für die Praxis

- Hol- und Bringverkehr aus Schul- und Elternsicht
- Checklisten für Elternhaltestellen
- Beispiele aus der Praxis



Ausgabe 2018

Einrichtung von Elternhaltestellen im Bereich von Grundschulen

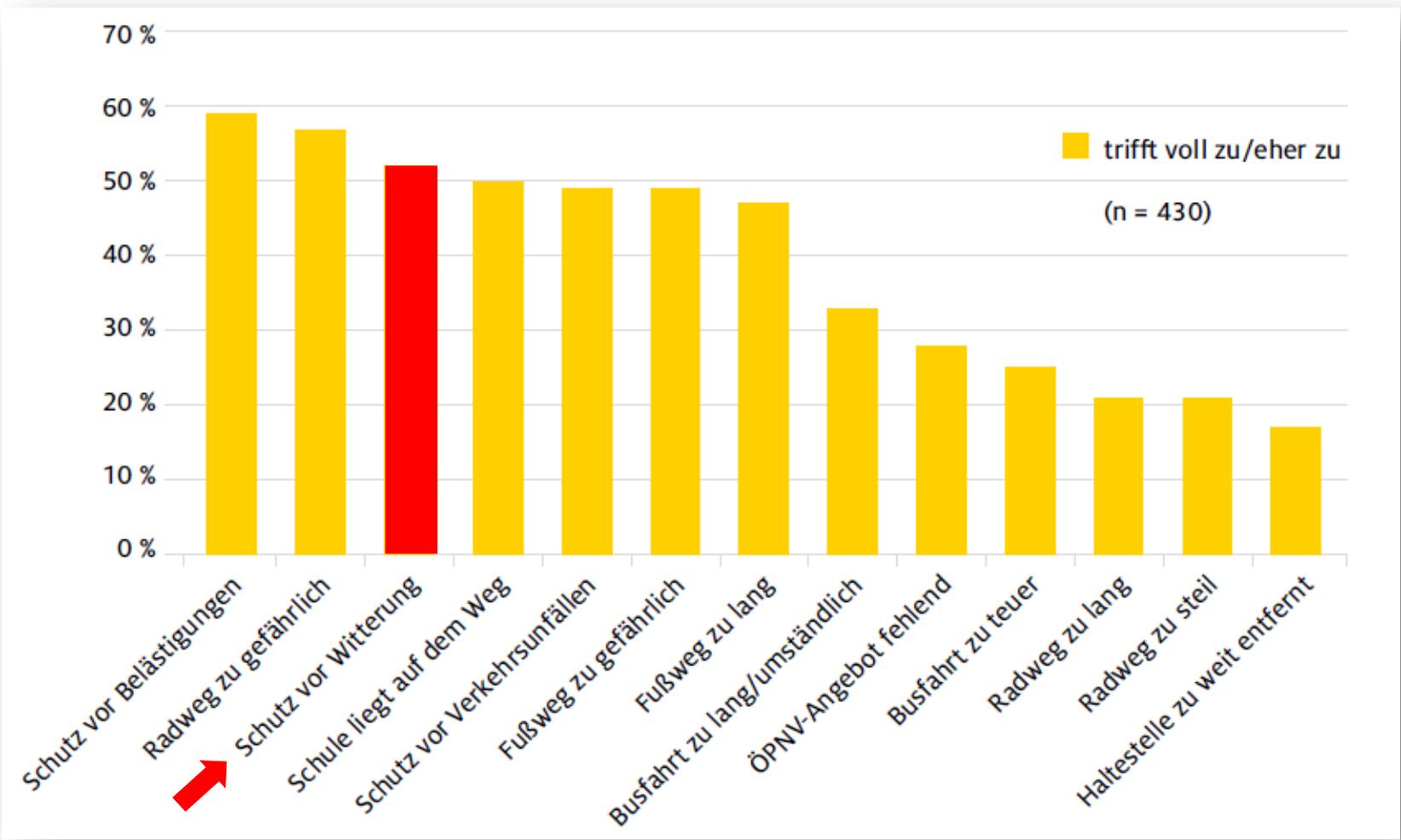
Mittlerweile ist durch zahlreiche Studien bewiesen, dass die tägliche Bewältigung des Schulweges zu Fuß eine Reihe von positiven Effekten auf die kindliche Entwicklung hat.

Dazu zählen

- eine hohe Konzentrationsfähigkeit im Unterricht
- eine gesteigerte körperliche Fitness
- der Abbau von Übergewicht
- bei gemeinsamer Bewältigung des Schulwegs mit anderen Kindern, die Verbesserung des Sozialverhaltens
- Kinder entwickeln ein frühzeitiges Bewusstsein für Gefahrensituationen im Straßenverkehr
- Kinder werden erst dadurch in die Lage versetzt, ein räumliches Bild („geistige Landkarte“) der eigenen Stadt bzw. des eigenen Schulwegs zu entwerfen

Quelle: „Das Elterntaxi an Grundschulen - Ein Leitfaden für die Praxis“; ADAC e.V. München 2018

Motive der Eltern für Hol- und Bringverkehr



Quelle: „Das Elterntaxi an Grundschulen - Ein Leitfaden für die Praxis“; ADAC e.V. München 2018

Checkliste „Handlungsbedarf für Elternhaltestellen“

 unproblematisch
  teilweise problematisch
  problematisch

Thema	Kriterium	Häufigkeit		
		wöchent-lich	täglich	mehrfach täglich
Behinderungen im Verkehrsablauf durch Hol- und Bringverkehre	keine	↑	↑	↑
	des fließenden Verkehrs	↘	↘	↓
	von Fußgängern auf Gehwegen	↘	↓	↓
	von Fußgängern an Ampeln, Zebrastreifen, Mittelinseln	↘	↓	↓
Halten und Parken der Eltern	von Schul-/Linienbussen	↘	↓	↓
	auf Parkplätzen/Parkbuchten	↑	↑	↑
	in Busbuchten	↑	↘	↓
	auf dem Lehrerparkplatz	↑	↘	↓
	im eingeschränkten Haltverbot (bis 3 Min.)	↑	↘	↓
	vor privaten Einfahrten	↘	↘	↓
	im eingeschränkten Haltverbot (über 3 Min.)	↘	↓	↓
	bei zu schmaler Fahrbahn	↘	↓	↓
	auf Geh-/Radwegen	↘	↓	↓
	auf Zebrastreifen, Mittelinseln	↓	↓	↓
	auf Feuerwehruzufahrten	↓	↓	↓
im absoluten Haltverbot	↓	↓	↓	
Wenden der Eltern	in Wendehämmern und -schleifen	↑	↑	↑
	über Geh-/Radwege	↘	↓	↓
	auf Zebrastreifen, Mittelinseln	↘	↓	↓
	an Stellen ohne ausreichende Sicht	↓	↓	↓
Straßenüberquerung von Fußgängern	an Ampeln, Zebrastreifen, Mittelinseln	↑	↑	↑
	zwischen Sichthindernissen (z. B. Autos)	↘	↓	↓
	ohne Überquerungshilfe	↘	↓	↓

Quelle: „Das Elterntaxi an Grundschulen - Ein Leitfaden für die Praxis“; ADAC e.V. München 2018

Standortbewertung für Elternhaltestellen



» Entzerrung der Hol- und Bringverkehre durch Verlagerung auf mehrere Standorte

» Vermeidung zusätzlicher Fahrwege (in Wohngebieten)

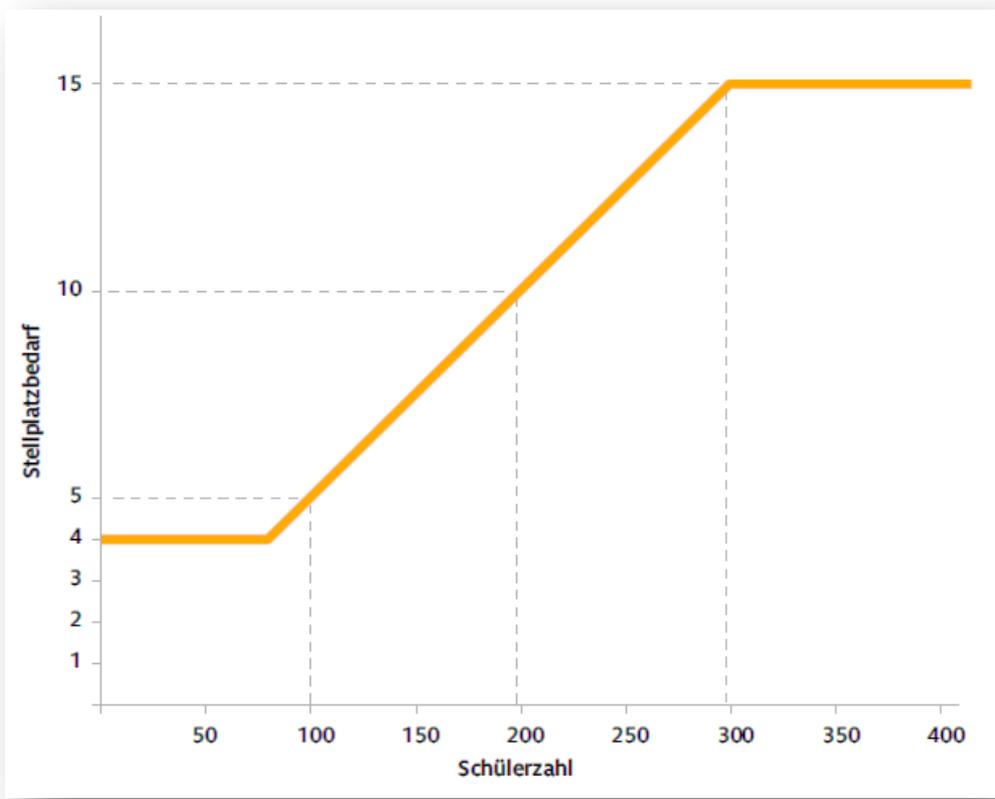
» Berücksichtigung der rechtlichen Aspekte (StVO-Konformität)

» Einhaltung einer Mindestentfernung von 250 m zur Schule

» Prüfung auf potenzielle Probleme bzw. auf gefährliche Fahrmanöver

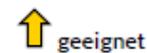
Quelle: „Das Elterntaxi an Grundschulen - Ein Leitfaden für die Praxis“; ADAC e.V. München 2018

Empfehlung für die Dimensionierung von Elternhaltestellen

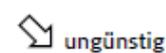


Das minimale Angebot sollte bei vier Stellplätzen pro Schule liegen, das maximale Angebot bei 15 Stellplätzen.

Quelle: „Das Elterntaxi an Grundschulen - Ein Leitfaden für die Praxis“; ADAC e.V. München 2018



geeignet



ungünstig

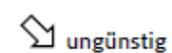
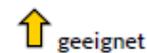


kritisch

Checkliste „Standortbeurteilung für potenzielle Elternhaltestellen“ - Teil 1

K.-o.-Kriterien			
im Bereich von Behindertenstellplätzen/Feuerwehrezufahrten/Grundstückszufahrten			↓
im Bereich von Ampeln, Zebrastreifen oder Mittelinseln			↓
im Bereich mit hohem Parkdruck durch Anwohner, Einzelhandel etc.			↓
in Bereichen mit vielen Einmündungen oder Grundstückszufahrten mit schlechter Einsehbarkeit			↓
Entfernung zur Schule			
> 250 m	↑		
150–250 m		↘	
< 150 m			↓
zulässige Geschwindigkeit (bei Lage der Elternhaltestelle am Fahrbahnrand)			
Tempo-30-Zone, Tempo-30-Straße, verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (20 km/h)	↑		
verkehrsberuhigter Bereich		↘	
≥ 50 km/h			↓
Querungsanlagen an Kreuzungen auf dem Weg zur Schule (entlang einer 50-km/h-Straße)			
Ampel oder Zebrastreifen	↑		
Mittelinsel		↘	
Querungsanlage nicht vorhanden			↓
Gehwegbreiten (auf dem verbleibenden Weg zur Schule)			
> 2,50 m	↑		
1,00–2,50 m		↘	
< 1,00 m oder kein Gehweg			↓

Quelle: „Das Elterntaxi an Grundschulen - Ein Leitfaden für die Praxis“; ADAC e.V. München 2018



Checkliste „Standortbeurteilung für potenzielle Elternhaltestellen“ - Teil 2

Gehwegbeleuchtung			
Beleuchtung entlang des gesamten verbleibenden Weges zur Schule	↑		
Beleuchtung nur an Querungsstellen		↘	
ohne Beleuchtung			↓
Kfz-Stärke zwischen 7:45 und 8:00 Uhr (wenn die Fahrbahn ohne Ampel oder Zebrastreifen gequert werden soll)			
≤ 40	↑		
41–80		↘	
> 80			↓
aktuelle Regelungen zum Parken und Halten (an der geplanten Elternhaltestelle)			
eingeschränktes Haltverbot, öffentlicher Parkplatz, Straßenparken (verbleibende Fahrbahnbreite > 3 m)	↑		
privater Parkplatz (z. B. Firmenparkplatz, Sportverein)		↘	
absolutes Haltverbot			↓
Verkehrsführung			
sichere Wendemöglichkeiten in Sichtweite	↑		
nur kurze Umwege durch abseitige Lage der Elternhaltestelle		↘	
Wenden nur mit Behinderung des fließenden Verkehrs			↓
Ein- und Ausparken			
Vorwärtsausparken möglich	↑		
Rückwärtsausparken erforderlich		↘	
Rückwärtsausparken über Geh- und/oder Radwege erforderlich			↓
zeitlicher Fahrzeugabstand von Linien- und Schulbussen (bei Lage der Elternhaltestelle in Busbucht)			
ca. 60 Min.	↑		
ca. 20–30 Min.		↘	
ca. 10 Min.			↓

Quelle: „Das Elterntaxi an Grundschulen - Ein Leitfaden für die Praxis“; ADAC e.V. München 2018

Empfehlungen für den Weg zwischen Elternhaltestellen und Schule

- Die Länge des Wegs sollte mindestens 250 Meter betragen, damit es zu einer Entzerrung des Verkehrs im unmittelbaren Schulumfeld kommen kann und an Eltern die Botschaft vermittelt wird: „Gehen ist gut, auch wenn es nur ein paar hundert Meter sind.“

- Der Weg sollte durch die Einrichtung der Elternhaltestelle auf der richtigen Straßenseite möglichst keine Straßenüberquerungen erforderlich machen. Schwierige Querungsstellen sollten durch Ampeln, Zebrastreifen oder Schülerlotsen abgesichert werden.

- Der Weg sollte ausreichend beleuchtet und im Winter geräumt sein.

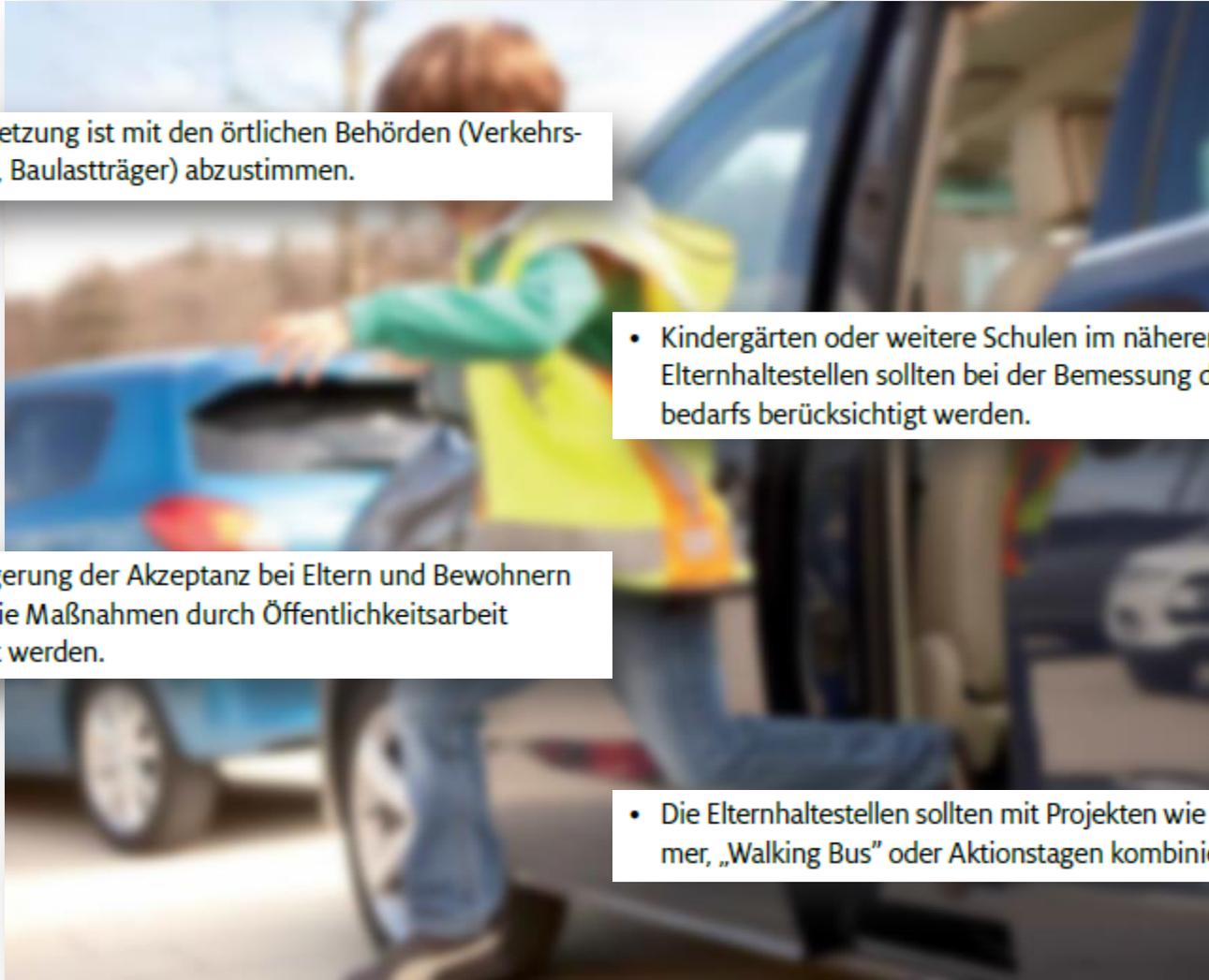
- Der Weg sollte sicher und komfortabel sein, um bei Eltern und Schülern eine hohe Akzeptanz zu erzielen.

- Der Weg sollte möglichst in Bereiche gelegt werden, in denen die Autos langsam fahren.

- Der Weg sollte gute Sichtbeziehungen aufweisen, wobei besonderes Augenmerk auf die Grundstückseinfahrten zu legen ist.

Quelle: „Das Elterntaxi an Grundschulen - Ein Leitfaden für die Praxis“; ADAC e.V. München 2018

Empfehlungen für Elternhaltestellen



- Die Umsetzung ist mit den örtlichen Behörden (Verkehrsbehörde, Baulastträger) abzustimmen.

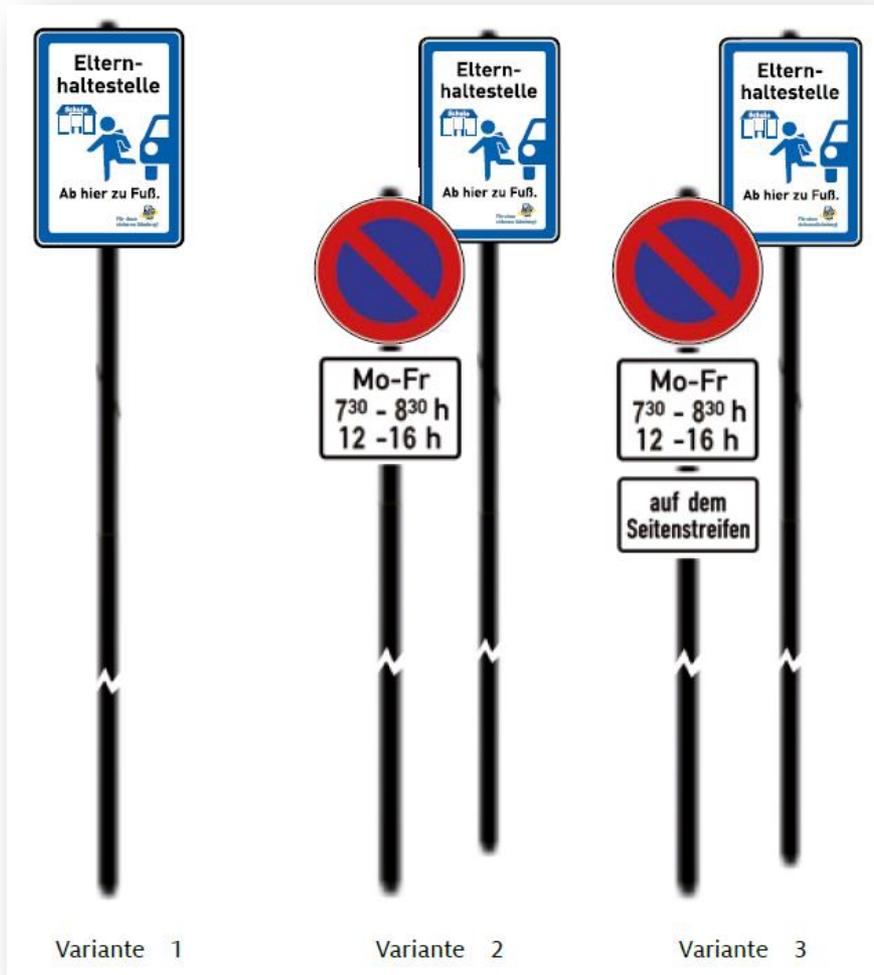
- Kindergärten oder weitere Schulen im näheren Umfeld der Elternhaltestellen sollten bei der Bemessung des Stellplatzbedarfs berücksichtigt werden.

- Zur Steigerung der Akzeptanz bei Eltern und Bewohnern sollten die Maßnahmen durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden.

- Die Elternhaltestellen sollten mit Projekten wie Verkehrszähler, „Walking Bus“ oder Aktionstagen kombiniert werden.

Quelle: „Das Elterntaxi an Grundschulen - Ein Leitfadens für die Praxis“; ADAC e.V. München 2018

ADAC-Vorschlag zur Einrichtung von Elternhaltestellen



ADAC Vorschlag zur Einrichtung von Elternhaltestellen

Beschilderungsvarianten

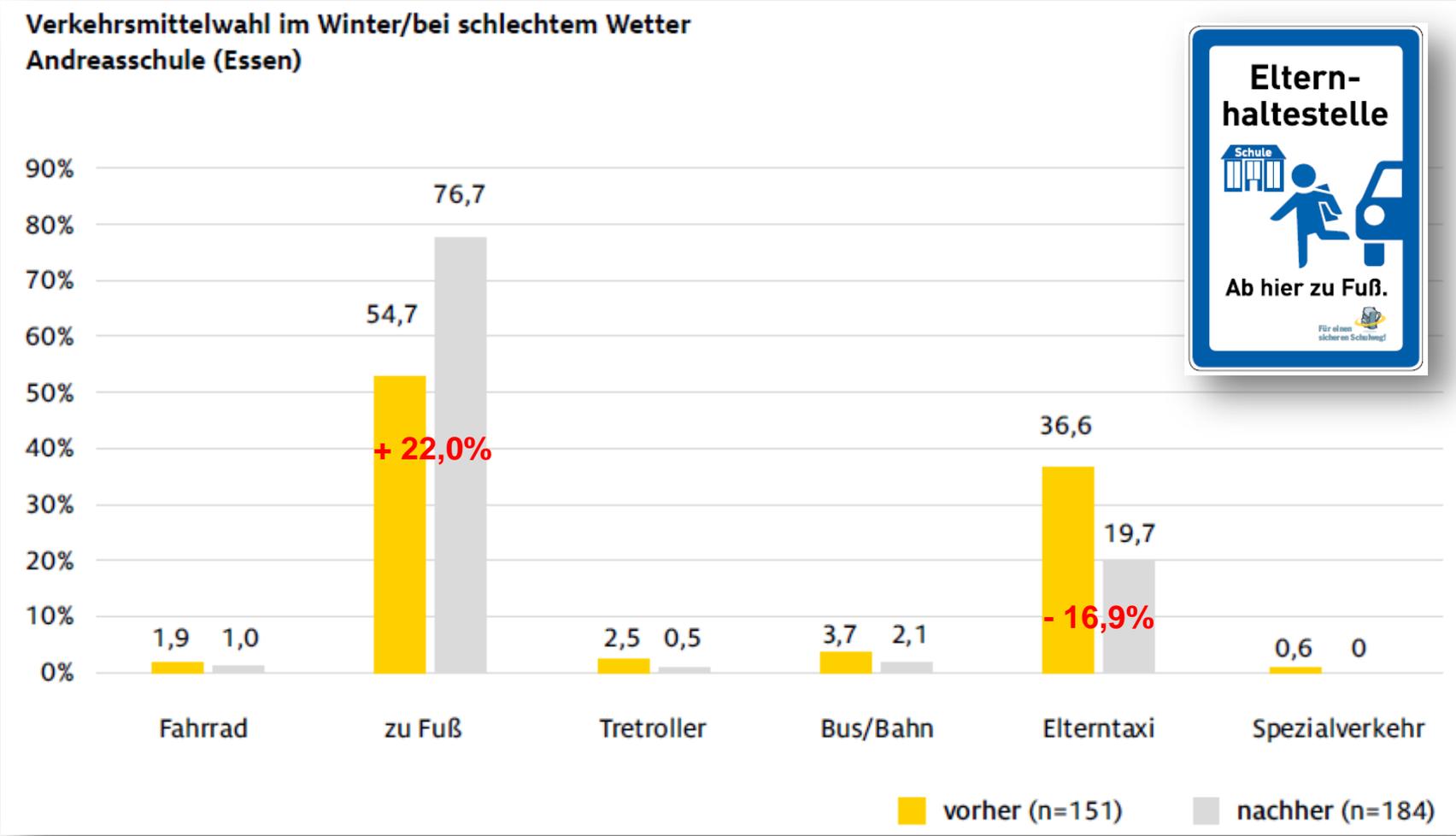
- Variante 1: bei geringem Parkdruck
- Variante 2: bei mäßigem Parkdruck und Parken auf der Fahrbahn
- Variante 3: bei mäßigem Parkdruck und Parken auf dem Seitenstreifen

Tipps zur Umsetzung

- Das Halten an der Elternhaltestelle sollte zur Akzeptanzsteigerung auf bestimmte Wochentage und Tageszeiten (Schulanfang und -ende) begrenzt werden.
- Anfang und Ende der Elternhaltestelle sollten bei unklarer räumlicher Begrenzung durch einen waagerechten weißen Pfeil im Zeichen „eingeschränktes Haltverbot“ gekennzeichnet sein.
- Die „politische“ Durchsetzung der Elternhaltestelle kann dadurch erleichtert werden, dass diese – selbst bei mäßigem Parkdruck – zunächst ohne das Zeichen „eingeschränktes Haltverbot“ eingerichtet wird.

Quelle: „Das Elterntaxi an Grundschulen - Ein Leitfaden für die Praxis“; ADAC e.V. München 2018

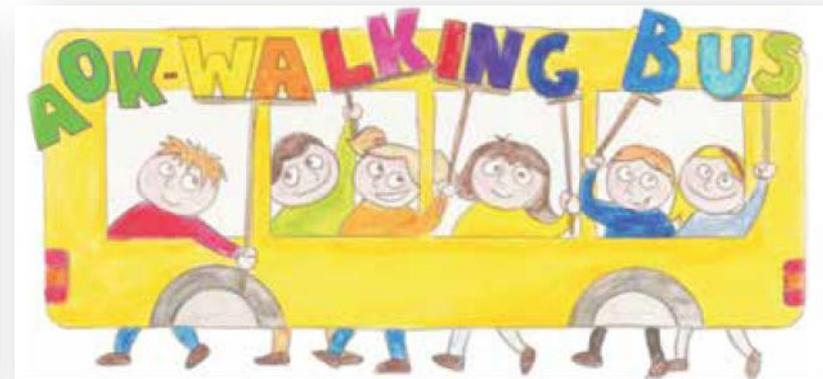
Wirksamkeit von Elternhaltestellen (nach Umsetzung verschiedener Maßnahmen)



Quelle: „Das Elterntaxi an Grundschulen - Ein Leitfaden für die Praxis“; ADAC e.V. München 2018

Projekte zur Bewegungsförderung

- Projekttag „Zu Fuß zur Schule“
- Aktion „Gelbe Füße“
- „Walking Bus“ (Bus auf Beinen)
- Projekte zur Änderung des Mobilitätsverhaltens durch Belohnungen



Quelle: „Das Elterntaxi an Grundschulen - Ein Leitfaden für die Praxis“; ADAC e.V. München 2013

Empfohlene Projektschritte

1. Projektmotivation
2. Unfallanalyse
3. Elternbefragung
4. Schulwegcheck
5. Elternhaltestellen
6. Schulumfelderkundung
7. Projekte zur Bewegungsförderung
8. Maßnahmen zur Schulwegsicherung
9. Schulwegtraining
10. Evaluation von Elternhaltestellen

Quelle: „Das Elterntaxi an Grundschulen - Ein Leitfaden für die Praxis“; ADAC e.V. München 2018

Gelbe Füße - Informationsmaterial der Unfallkasse Rheinland-Pfalz



- [Aufbringen der Gelben Füße](#)
- [Formulare zum Ausfüllen - Musterdateien](#)
 - [Anschreiben zum Downloaden](#)
 - [Fragebogen zum Downloaden](#)
 - [Protokoll zum Downloaden](#)
 - [Infoblatt zum Downloaden](#)
- [Beispielhafte Umsetzung](#)

Antrag	Flyer	Broschüre	Schnittmuster Fuß	Eltern Taxi	Projektverlauf
------------------------	-----------------------	---------------------------	-----------------------------------	-----------------------------	--------------------------------

Zum Downloaden
Format: DOC . Größe: 41 KB
[Datei herunterladen](#)

Quelle sowie weitere Infos: <https://bildung.ukrlp.de/sicherheit-gesundheitsschutz/verkehrssicherheit/gelbe-fuesse/>

Gelbe Füße - Fragebogen zum Schulweg

Fragebogen zum Schulweg Seite - 1 -

Mein Kind besucht die Klasse _____

Mein Kind ist in der Ganztagschule ja nein

Wohnort (Straße) _____

Entfernung des Wohnortes von der Schule in km: _____

Dauer des Schulweges in Minuten (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hinweg	Rückweg
<input type="checkbox"/> 0 - 15 Minuten	<input type="checkbox"/> 0 - 15 Minuten
<input type="checkbox"/> 15 - 30 Minuten	<input type="checkbox"/> 15 - 30 Minuten
<input type="checkbox"/> 30 - 60 Minuten	<input type="checkbox"/> 30 - 60 Minuten

Der Weg erfolgt (bitte alle verwendeten Möglichkeiten ankreuzen):

	Hinweg	Rückweg
Zu Fuß	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit dem Fahrrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit dem Bus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit dem privaten Pkw	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit einer Pkw-Fahrgemeinschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderes	_____	

Wie gut ist die **Verkehrssicherheit** im Schulumfeld (Zebrastreifen, ...)

sehr gut gut mittelmäßig schlecht

Gründe, warum ich mein Kind mit dem Pkw zur Schule bringe/abhole:

Es ist auf dem Weg zur/von der Arbeit.

Ich habe Angst, dass meinem Kind etwas zustößt.

Der Schulranzen ist zu schwer.

Sonstiges

... bitte wenden

Fragebogen zum Schulweg Seite - 2 -

Mein Kind würde zu Fuß zur/von der Schule gehen, wenn

es in einer Gruppe ginge

es markierte Wege gäbe

Sonstiges

Auf dem Schulweg meines Kindes gibt es folgende **Gefahrenquellen** (mit Ortsangabe):

Wurde der Schulweg mit dem Kind **geübt**? ja nein

Der Schulweg wurde als Fußgänger Radfahrer geübt.

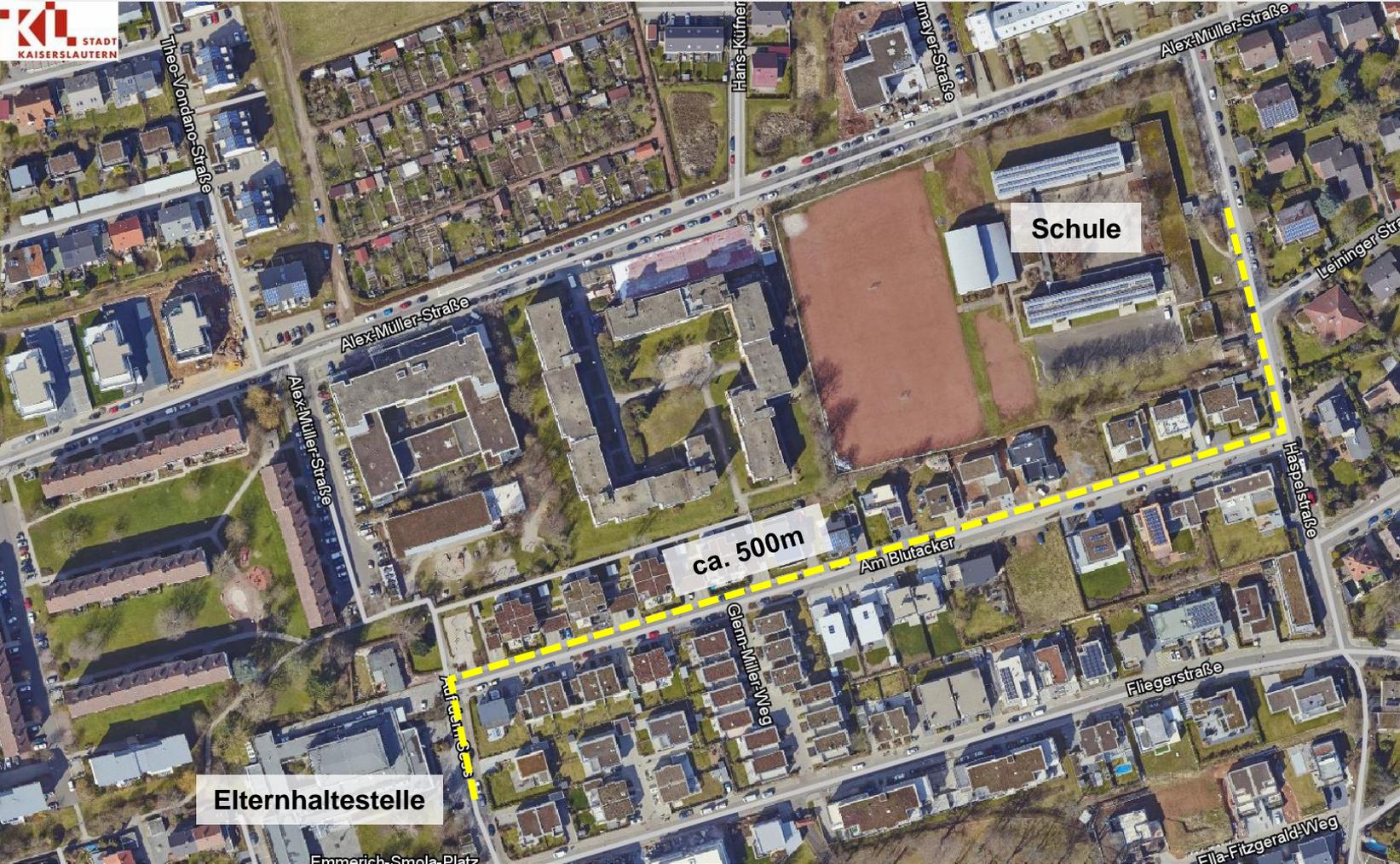
Der Schulweg wurde vor Schuleintritt während der Schulzeit geübt.

Platz für weitere Anmerkungen:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Quelle: <https://bildung.ukrlp.de/sicherheit-gesundheitsschutz/verkehrssicherheit/gelbe-fuesse/>

Elternhaltestelle / Gelbe Füße am Beispiel Kaiserslautern (Theodor Heuss-Grundschule)



Quelle: Stadtverwaltung Kaiserslautern

Elternhaltestelle / Gelbe Füße am Beispiel Kaiserslautern (Theodor Heuss-Grundschule)



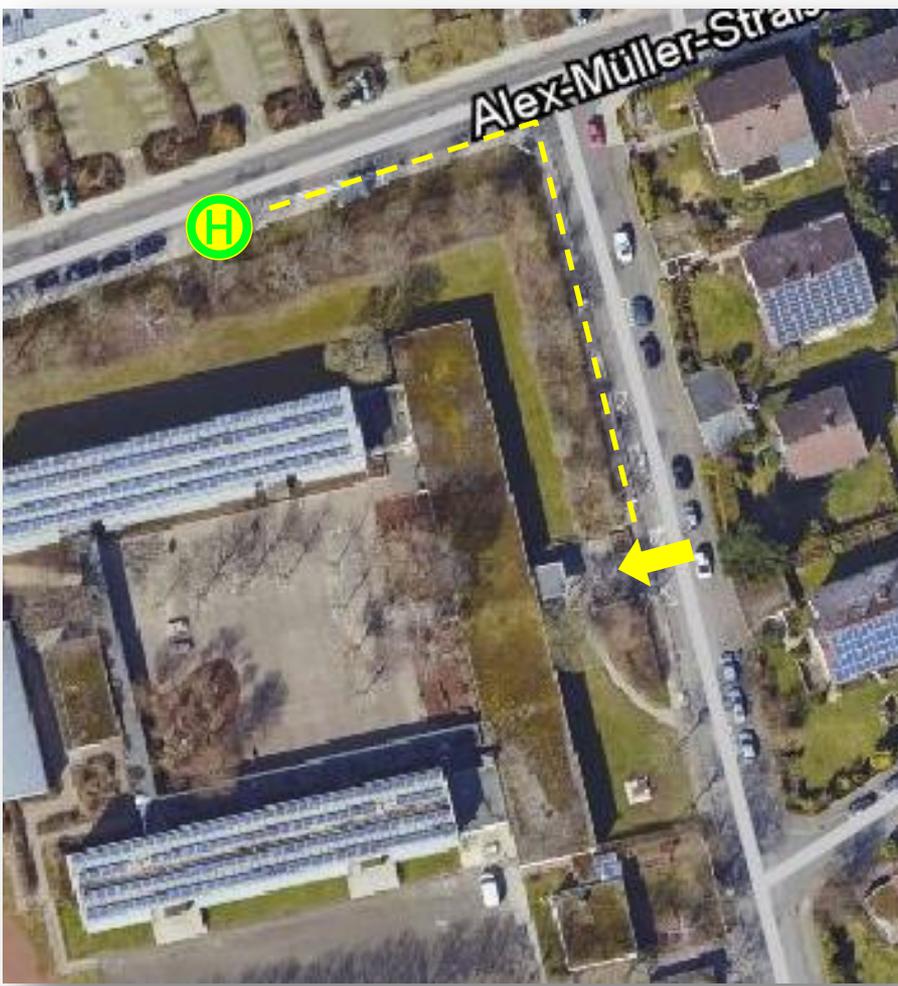
Quelle: eigene Fotos

Elternhaltestelle / Gelbe Füße am Beispiel Kaiserslautern (Theodor Heuss-Grundschule)



Quelle: eigene Fotos

Gelbe Füße im Bereich am Beispiel Kaiserslautern (Theodor-Heuss-Grundschule)



Quelle: Stadtverwaltung Kaiserslautern

Quelle: eigene Fotos

Elternhaltestelle / Gelbe Füße am Beispiel Kaiserslautern-Erlenbach



Quelle: eigene Fotos

Aktuelle Plakataktion der Kinderunfallkommission Kaiserslautern



Quelle: eigenes Foto



Quelle: <https://bildung.ukrlp.de/sicherheit-gesundheitsschutz/verkehrssicherheit/gelbe-fuesse/>

Vergangene Plakataktionen der Kinderunfallkommission Kaiserslautern



Quelle: www.brenner-photographie.com/kinderunfallkommission/

Vergangene Plakataktionen der Kinderunfallkommission Kaiserslautern



Quelle: www.brenner-photographie.com/kinderunfallkommission/